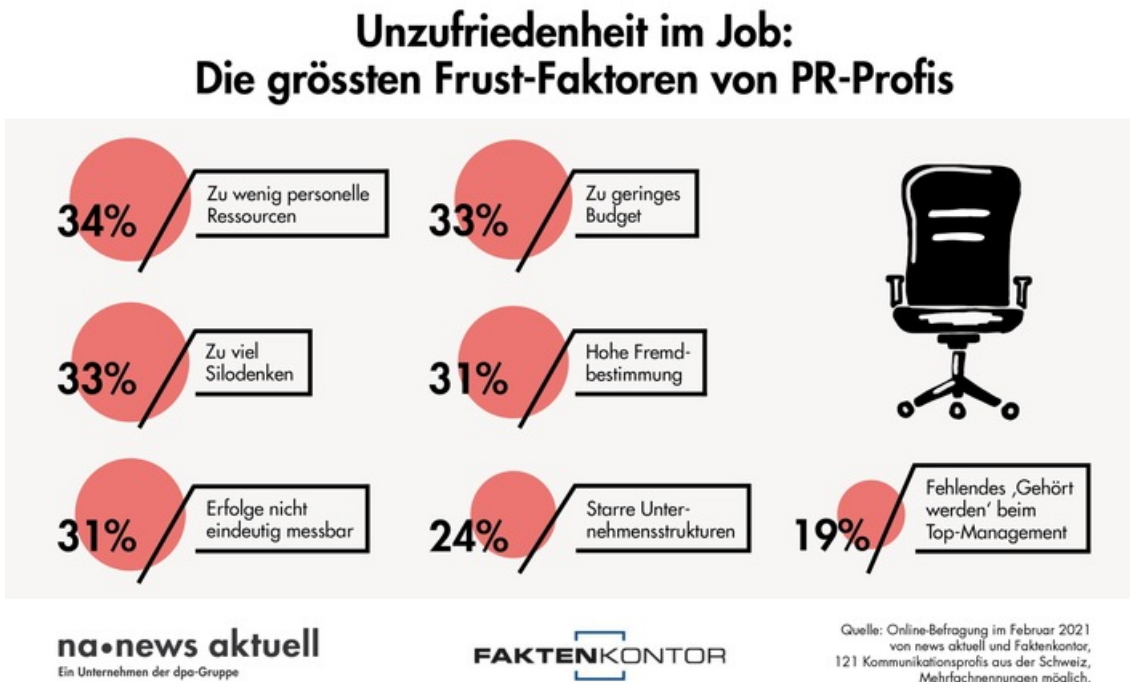


17.11.2021 – 08:00 Uhr

Unzufriedenheit im Job: Die grössten Frust-Faktoren von PR-Profis



Zürich (ots) -

Zu wenig Personal, zu geringes Budget und zu viel Gärtlidenken: Diese Faktoren frustrieren Kommunikationsverantwortliche an ihrem Job am meisten. Das ist das Ergebnis einer Online-Umfrage der dpa-Tochter news aktuell und Faktenkontor. An der Befragung haben über 120 PR-Profis aus Unternehmen und PR-Agenturen aus der Schweiz teilgenommen.

Demnach belastet die meisten Kommunikationsverantwortlichen, dass ihre Abteilung oder ihre Agentur zu wenig Mitarbeitende für die anstehenden Aufgaben hat: 34 Prozent frustrieren fehlende personelle Ressourcen. An zweiter Stelle der grössten Frust-Faktoren steht mangelndes Budget (33 Prozent). Genauso zermürbend sind die noch immer vorhandenen Abteilungsgrenzen: 33 Prozent der Befragten macht zu viel Gärtlidenken im Job zu schaffen.

Auch belastet die hohe Fremdbestimmung in der professionellen Kommunikation: 31 Prozent der PR-Profis sind genervt, dass ihre Arbeit oft von äusseren Faktoren definiert wird. Ebenso auf das Gemüt schlägt das Dauerthema "Evaluierung von PR", denn wiederum 31 Prozent frustriert am meisten, dass Erfolge in ihrem Job nicht eindeutig messbar sind. Immer noch jedem vierten PR-Profi bereiten auch starre Unternehmensstrukturen (24 Prozent) schlechte Laune.

Am Management selbst oder am eigenen Team hapert es hingegen weniger. Nur jeder achte PR-Profi ist von unfähigen Chefs oder unzuverlässigen Teammitgliedern frustriert (jeweils 12 Prozent). Auch das Verhältnis zum Marketing gibt wenig Grund für Frust: Nur 9 Prozent nervt, dass die Geschäftsführung die Marketingabteilung bevorzugt. Am wenigsten Sorge bereitet der externe Support: Magere 6 Prozent der Befragten leiden unter unzuverlässigen Dienstleistenden.

Die grössten Frust-Faktoren von PR-Profis (vollständige Ergebnisliste):

- Zu wenige personelle Ressourcen 34%
- Zu geringes Budget 33%
- Zu viel Gärtlidenken 33%
- Hohe Fremdbestimmung 31%
- Erfolge nicht eindeutig messbar 31%
- Starre Unternehmensstrukturen 24%
- Fehlendes 'Gehört werden' beim Top-Management 19%

- Erfolge nicht wertgeschätzt 17%
- Zu wenig Zeit für Weiterbildung 17%
- Schlechte Work-Life-Balance 16%
- Zu wenig eigenverantwortliches Arbeiten 16%
- Niedriges Gehalt 12%
- Unfähige bzw. schlechte Chefs 12%
- Unzuverlässige Teammitglieder 12%
- Geschäftsführung bevorzugt Marketingabteilung 9%
- Unzuverlässige Dienstleister 6%

Quelle: Online-Befragung im Februar 2021 von news aktuell und Faktenkontor, 121 Kommunikationsprofis aus Unternehmen, Organisationen und PR-Agenturen in der Schweiz, Mehrfachnennungen möglich.

Über news aktuell

news aktuell (Schweiz) AG wurde im Jahr 2000 von der nationalen Nachrichtenagentur KEYSTONE-SDA als Joint-Venture mit der deutschen Presseagentur dpa gegründet und gehört mittlerweile vollständig zur dpa-Gruppe. news aktuell verschafft Unternehmen und Organisationen einen effektiven Zugang zu Medien und Öffentlichkeit. Über die smarten Tools ots und renteria gelangen PR-Inhalte an alle Medienformate wie klassische Printtitel, Online-Portale oder soziale Netzwerke. Das Verbreitungsnetzwerk ots stellt Reichweite und Relevanz für multimediale PR-Inhalte her. Die PR-Software renteria bietet Qualitätskontakte für die persönliche Ansprache von Medienschaffenden. Zusätzlich veröffentlicht news aktuell sämtliche PR-Inhalte seiner Kundschaft auf der Plattform www.presseportal.ch. Ein internationales Netzwerk für die Veröffentlichung von Unternehmensnachrichten rundet das Angebot ab. Somit werden weltweit alle relevanten Zielgruppen erreicht, von Redaktionen, über digitale Influencerinnen und Influencer bis hin zu fachspezifischen Blogs.

Pressekontakt:

news aktuell (Schweiz) AG
 Janina von Jhering
 Stellvertretende Leiterin Konzernkommunikation
 Telefon: +49 40/4113 - 32598
vonjhering@newsaktuell.de
<https://twitter.com/JvJhering>

Medieninhalte



Zu wenig Personal, zu geringes Budget und zu viel Gärtlidenken: Diese Faktoren frustrieren Schweizer Kommunikationsverantwortliche an ihrem Job am meisten. Zu diesem Ergebnis kommt eine Online-Umfrage von news aktuell und Faktenkontor. / Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100000003 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/news aktuell (Schweiz) AG"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000003/100881234> abgerufen werden.